



Waldschutz

Oberallmig, Kanton Schwyz, Schweiz, 1006

Pflanzen speichern durch den Umwandlungsprozess der Photosynthese CO₂ ein, insbesondere Wälder binden dadurch etwa 50 Prozent des Kohlenstoffes in der Erdatmosphäre. Auf diesen Prozess stützt sich die Oberallmeindkorporation (OAK) Schwyz: Hier findet Waldschutz durch optimierte Waldbewirtschaftung statt, der Wald wird nachhaltig nach den FSC-Prinzipien bewirtschaftet und zusätzlich als CO₂-Senke genutzt. Dazu wird auf einer Fläche von etwa 7.400 Hektar der durchschnittliche Holzvorrat innerhalb von 30 Jahren kontrolliert von 280 auf 300 m³/Hektar erhöht. Jährlich können so 5.000 bis 10.000 Tonnen CO₂ eingespart werden. Diese Einsparungen werden von der OAK als CO₂-Emissionsminderungszertifikate verkauft, welche Unternehmen und Private nutzen können.

Wegen der Gefahr der Doppelzählung konnte das Projekt 2010 eine Validierung des TÜV Süd gemäss CBB Standards nicht bestehen. Gemäss der Bestätigung des Bundesamtes für Umwelt vom 12.12.2017 liegt auf dem freiwilligen Markt in der Schweiz jedoch keine Doppelzählung vor, solange die Zertifikate ausschliesslich für Kompensationen in der Schweiz verwendet werden.

Beitrag zu den Zielen Nachhaltiger Entwicklung oder Sustainable Development Goals (SDGs)

- » Ziel 6: Sauberes Trinkwasser - Gewährleistung des Trinkwasserschutzes
- » Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden - Unterstützung der Schutzwaldpflege, Schutz vor Naturgefahren wie Steinschlag, Lawinen, Hochwasser, Bodenerosion; Nutzung des Waldes als Erholungsgebiet
- » Ziel 15: Leben an Land - Bewahrung der Biodiversität durch umfangreiche Waldreservate und den Schutz alter Bäume

Zertifikats-Typ:

Eigener Standard

Gesamtvolumen:

245.000 Tonnen CO₂-Äquivalente

Dieses Klimaschutzprojekt umfasst ein Waldareal in der Schweiz, das im Eigentum der Oberallmeindkorporation Schwyz ist und von ihr bewirtschaftet wird.

